

folsäure news

Ab Mitte Mai erhältlich:
«folsäure magazin»

Ausgabe 1|2009
www.folsaeure.ch



Stiftung Folsäure Offensive Schweiz

Mit Herz dabei	02
Merck spendet Weihnachts-Charity	03
Agenda	03
Neuer Partner: SV Schweiz	04
Neuer Partner: Bioforce	05
Folsäure Partner	06
Impressum	06

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder

Das wird ein ereignisreiches Jahr: Die Vorbereitung der neuen Ausgabe des «folsäure magazin» ist fast abgeschlossen. In Abstimmung mit Prof. Dr. med. Kurt Baerlocher haben wir neue Fakten zum Thema Folsäure recherchiert und zielgruppengerecht umgesetzt. Vielen Dank für diese engagierte Arbeit!

Ebenfalls ist 2009 das Jahr vor dem Jubiläumsjahr: Nächstes Jahr feiern wir zehn Jahre «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz». Die Planung läuft. Und für die FamExpo vom 5. bis 7. Juni 2009 in Winterthur machen wir uns auch schon bereit.

In diesem Jahr durften wir bereits zwei neue Partner aufnehmen: SV Schweiz und Bioforce. Herzlich willkommen und vielen Dank für das Vertrauen!

Auch dieses Jahr führen wir weiter, was bisher zu sehr guten Resultaten geführt hat.

Dazu gehört die enge Zusammenarbeit der Geschäftsleitung mit Maria Walliser, der Agentur Ottiger & Partner BSW, den Stiftungsräten Werner Hug, Daniel Wittmer und Peter W. Ottiger sowie dem wissenschaftlichen Beirat Prof. Dr. Kurt Baerlocher. Ebenfalls hat sich das vierteljährliche Controlling durch die KMU-Schlatter GmbH bewährt: Für maximale Transparenz führen wir das genau so weiter.

Es ist schön, die enorme Begeisterung und Freude aller Beteiligten zu spüren.

Mit Herz dabei!

Erich P. Meyer
Geschäftsführer
«Stiftung Folsäure Offensive Schweiz»

MIT HERZ DABEI

Mit Herz dabei

Time Out-Lager und Donationen: Die «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» durfte auch 2008 wieder vielen Kindern und Jugendlichen mit Behinderung helfen, sportliche und kreative Abenteuer einzugehen. Dazu gehörte es auch, mit Tempo über die Pisten zu flitzen.



Im Herbst 2008 konnte die «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» zum dritten Mal das Time Out-Lager in Davos finanziell unterstützen. Die Organisation dieses Anlasses haben wieder die beiden Behinderterorganisationen Plusport und Paraplegiker Vereinigung übernommen, und deshalb wurden die zwanzig Jugendlichen im Rollstuhl wiederum höchst professionell betreut.

Sport und Kreativität am Davoser Time Out-Lager

Das Time Out-Lager brachte allen viel Sport-Spass und Kreativ-Arbeit: Die Tage waren ausgefüllt mit Sport wie Curling oder Unihockey. Unter dem Motto «Kreativität» entstanden viele Kunstwerke, Bilder und Skulpturen. Dank gilt den beiden Künstlern Bisquolm und Hubbe – die beiden waren die ganze Woche vor Ort und halfen den Kids bei den Kunstwerken – und natürlich den Teenagern selbst: Sie brachten so viel Lebensfreude und Humor mit, dass die Hockeyspieler des HC Davos von den wilden Rollstuhl-Fahrern begeistert waren. Jedes Jahr sind die Teenager zu einem Meisterschafts-match eingeladen und dürfen auch das Training des HCD mitverfolgen. Lautstark outen sie sich jeweils als HCD-Fans mit Schal und Mützen in blau-gelb.



Kurz bevor der Winter Einzug hielt, durfte die «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» den schneesportbegeisterten Kids je einen Dualskibob und einen Monoskibob anschaffen. Der Dualskibob ist besonders für Kinder hervorragend geeignet, deren Behinderung mit spastischen Lähmungen verbunden ist.

Maria Walliser:

«Und wenn Kinder lernen, im Monobob über die Pisten zu fegen, ist das einfach herrlich anzuschauen. Die Freude in den Kindergesichtern, wenn der Wind ihnen beim Skifahren Schnee ins Gesicht bläst, ist Grund genug, diese Donationen zu tätigen.»

In Gedenken



Pascal war immer mit von der Partie. Kurz nach dem Lager in Davos musste sich Pascal einer schweren Rückenoperation unterziehen und verstarb drei Tage nach der OP. Wir sind sehr traurig und vermissen ihn sehr.

In verschiedenen Skigebieten der Schweiz finden Familien mit Kids im Rollstuhl die besten Voraussetzungen, um dem Schneesport zu frönen. Fachkundige Skilehrer haben damals auch Siri, der Tochter von Maria Walliser, zum Skifahren verholfen. Heute macht die ganze Familie die Pisten unsicher, und für Siri ist das Carven und Gleiten auf Schnee die schönste sportliche Beschäftigung. Wen wundert's: Tempo und Adrenalin sind im Rollstuhl nicht häufig spürbar – dafür umso mehr im Monobob!

Ascona Golf Charity

Danken möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich Herrn Bruno Waller. Erneut hat er die Ascona Golf Charity organisiert und bereits zum vierten Mal unsere Stiftung mit einem Check berücksichtigt. Mit dem Betrag von CHF 20'000.– können wir die Kosten des Time Out-Lagers fast vollumfänglich decken.

Immer häufiger finden Symposien und Vorträge zum Thema Folsäure statt. So waren Maria Walliser und Professor Tönz zu Gast am Gesundheitssymposium St. Gallen zum Thema Folsäurevorsorge. Das St. Galler Tagblatt hat aus diesem Anlass im Vorfeld ein Interview mit Maria Walliser veröffentlicht.



Bruno Waller von der Ascona Golf Charity übergibt Maria Walliser einen Check über CHF 20'000.– anlässlich des Time Out-Lagers in Davos

An Vorträgen und auf der Piste

Auch auf der Piste setzt sich Maria Walliser für die Anliegen der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» ein. Im März nimmt sie an einem Skitag teil, der vom «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz»-Partner Andrealb anlässlich des Gynäkologenkongresses in St. Moritz organisiert wird. Eine gute Gelegenheit, Gynäkologen die «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» nahe zu bringen.

Wir sind weiterhin mit Herz dabei!

Merck spendet Weihnachts-Charity



Martin Ulmann,
Geschäftsführer
Merck Eprova AG

Das Pharmaunternehmen Merck Eprova hat seine weihnachtliche Charity-Aktion der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» gewidmet. Von Geschäftsführer Martin Ulmann durften wir deswegen CHF 5'000.- für Donationen entgegennehmen.

Diese grosszügige Spende hilft der Stiftung dabei, Projekte zu finanzieren:

- Projekt Handikos: Projekt eines 14-jährigen Mädchens mit Spina bifida. Mit Hilfe ihres Vaters bringt sie gebrauchte, ausrangierte Hilfsmittel wie Rollstühle aus der Schweiz nach Kosovo, um Kindern mit Behinderung zu mehr Mobilität zu verhelfen.
- Schweizerische Vereinigung für Spina bifida und Hydrocephalus SB+H: Mitfinanzierung des Familienwochenendes vom 26. bis 27. September 2009 in Sursee für von Spina bifida betroffene Familien.

- Alpine Schweizer Meisterschaft für Behinderte in Schönried, die von Plusport im April 2009 organisiert wird: Finanzierung der Auszeichnungen und Preise.

- Parahelp/IG kidsempowerment: Mitfinanzierung des Inkontinenz-Seminars 2009 für betroffene Kinder.

Wir von der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» freuen uns sehr über diese Zuwendung, und wir bedanken uns im Namen aller Beteiligten und Begünstigten.

Agenda 2009

Mai

Am 15. Mai 2009 ist das «folsäure magazin» dem «Beobachter» beigeheftet und wird über weitere Kanäle verteilt.

Juni

FamExpo 5. bis 7. Juni 2009
Newsletter 2/2009

September

Das «folsäure magazin» wird der «Schweizer Hausapotheke» und der «Pharmacie chez soi» beigeheftet.

Oktober

Jahrestagung
22. Oktober 2009 ab 15 Uhr
Ort wird rechtzeitig mitgeteilt.

November

Newsletter 3/2009

2010 Jubiläum

10 Jahre «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz»

Neuer Partner: SV Schweiz, die Branchenleaderin im Business Catering

Interview mit Isabel Gherbal, SV Schweiz

SV Schweiz ist mit rund 280 geführten Betrieben Marktleaderin in der Gemeinschaftsgastronomie und zählt täglich rund 100'000 Gäste in Personalrestaurants. SV Group, mit Holdingsitz in Dübendorf, ist in der Schweiz, in Deutschland und Österreich im Business Catering, Care Catering, Event Catering, Hotelmanagement und in der Gastronomie tätig.

Frau Gherbal, eines der Geschäftsfelder von SV Schweiz ist das Business Catering. Inwiefern werden Sie in den Personalrestaurants Folsäure-Produkte anbieten?

Im Standard-Angebot werden wir mit Folsäure angereichertes Brot und als Ergänzung des Salatbuffets Weizenkeime anbieten. Ausserdem veranstalten wir eine Folsäure-Aktionswoche. Da nehmen wir zusätzlich spezielle Gerichte sowie Snackangebote in den Menuplan auf.

Was ist das Besondere an Ihren Personalrestaurants?

Dass es kein eigentliches SV Restaurant gibt, sondern eine breite Palette an Personalrestaurants, die bezüglich Angebotskonzept und Preisstruktur den Anforderungen der Kunden entsprechen. Was sie jedoch alle auszeichnet, ist, dass sie Erwerbstätigen die Möglichkeit bieten, in entspannter Atmosphäre eine Auszeit vom Arbeitsalltag zu nehmen. Sie leisten einen

wertvollen Beitrag für eine ausgewogene Ernährung durch eine breite Auswahl an frischen und qualitativ hochwertigen Snacks, Mahlzeiten und Getränken.

Was für eine Küche bieten Sie in den Personalrestaurants an?

Wir bieten eine sehr abwechslungsreiche Küche, die saisonal und regional geprägt ist. Gäste in Tessiner Personalrestaurants haben grundsätzlich andere Vorlieben als Gäste in der Romandie oder in der Deutschschweiz. Durch Ethno-Promotionen, wie beispielsweise Curry-Wochen, schaffen wir zusätzlich Abwechslung. Denn die grösste Herausforderung in der Personalgastronomie ist es, Abwechslung in den Menuplan zu bringen. Ein Koch in einem öffentlichen Restaurant hat meistens eine fixe Karte und täglich neue Gäste. In der Personalgastronomie begrüsst man täglich die gleichen Gäste mit neuen Angeboten.

Was ist die Motivation der SV Schweiz, Partnerin der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» zu sein?

Die Verankerung von folsäurehaltigen Nahrungsmitteln in der täglichen Ernährung ist ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns deshalb ganz besonders, dass wir durch unsere Tätigkeit die Ziele der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» unterstützen können. Gesunde Ernährung für die breite Bevölkerung ist ein wichtiges Anliegen unserer Mehrheitsaktionärin, der SV Stiftung, und deshalb hat sie sich auch bereit erklärt, unsere Partnerschaft finanziell zu unterstützen.

Isabel Gherbal,
Marketing & Communications Director,
SV (Schweiz) AG



Essen Sie in SV Restaurants

Auf der Homepage von SV Schweiz finden Sie diejenigen SV Restaurants in Ihrer Nähe, die öffentlich zugänglich sind. Und den Wochenmenuplan können Sie auch gleich downloaden: www.sv-group.ch

Neuer Partner: Bioforce – Hersteller natürlicher Nahrungsmittel für A. Vogel

Für A. Vogel produziert die Bioforce AG hochwertige Nahrungsmittel, die möglichst nahe an der Natur sind. Mit den A. Vogel Vollwert Weizenkleien hat Bioforce, die neue Partnerin der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz», ein Produkt, das viel Folsäure enthält und die Verdauung fördert.

Bioforce stellt Naturheilmittel und Nahrungsmittel her, die natürlich und ganzheitlich verarbeitet werden. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 500 Mitarbeitende, 170 davon in der Schweiz. Gegründet wurde die Bioforce AG von Alfred Vogel 1963 in Roggwil TG, als sein Betrieb in Teufen AR an die Grenzen der Kapazität stiess.

Gesunde und natürliche Ernährung

Gemäss der Philosophie von Alfred Vogel beruht Gesundheit auf dem Zusammenwirken vieler Faktoren: Neben einer ausgeglichenen Lebensweise und seelischer Zufriedenheit, Lebensfreude und ausreichender Bewegung tragen eine gesunde Ernährung und natürliche Heilmittel wesentlich zum Wohlbefinden bei. Dieser Philosophie des neuen Partners



René A. Breu, Brandmanager Food:
«Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mittelfristig weitere mit Folsäure angereicherte Produkte zu entwickeln, die auch die Verdauung positiv beeinflussen.»

der «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz» entspricht ein besonderes folsäurehaltiges Produkt: Die A. Vogel Vollwert Weizenkleie, bestehend aus Weizenkleie, Weizenkeim-Granulat und Ananas- und Apfelflocken.

Weizenkeim-Granulat hat einen besonders hohen Anteil an Folsäure und Vitamin E. Die Ananas- und Apfelflocken, mit denen diese Mischung angereichert ist, runden sie geschmacklich ab und geben ihr Süsse – frei von Zuckerzusatz. Weizenkleie wird aus den Randschichten des Weizenkorns gewonnen. Ihr hohes Quellvermögen unterstützt die Verdauung sehr positiv.

Nahrungsergänzung mit viel Folsäure

Die Vollwert Weizenkleie passt ideal zum Joghurt, Müesli oder Fruchtsaft: Einfach mit 15–20g – das entspricht drei bis vier gehäuften Esslöffeln – mischen. Es empfiehlt sich, pro Portion mindestens 2 dl Flüssigkeit zu trinken, damit die Weizenkleie gut quellen kann.

Partner für Lebensmittel



Partnerorganisationen



Partner für Vitaminpräparate



Partner für Hautpflege



Partner für Ovulationstest



Impressum

Herausgeber «Stiftung Folsäure Offensive Schweiz», Gartenstrasse 2, Postfach 42, 6301 Zug, Telefon 041 749 48 49
 info@folsaeure.ch, www.folsaeure.ch
Geschäftsführer Erich P. Meyer
Konzept/Realisation Ottiger & Partner BSW, Rothenring 22, 6015 Reussbühl-Luzern, Telefon 041 269 51 51, Fax 041 269 51 50, info@ottiger.ch, www.ottiger.ch
Koordination Linus Oertli, c/o Ottiger & PartnerBSW